

6.XII.63

Liebster Gyuri,

Wir sind soeben aus Prag zurückgekommen. Es war dort sehr interessant, aber sehr anstrengend für Ernst, der manchesmal zweimal am Tag dort sprechen und debattieren musste. Er sprach vor vielen Studenten, in der vollen Aula der Karls Universität, bei vielen ~~allen~~ Organisationen und als wir drei Tage lang im Schloss der Schriftsteller bei Prag waren, damit er sich ausruhen kann, pilgerten Studenten und Professoren der Olmützer Universität in Autobussen zu ihm ~~hinaus~~. Wo immer Ernst sprach, hat er auch über Dich gesprochen und Dich zitiert. Erfreulich war die Diskussion und das Zusammentreffen mit Sartre, der inzwischen ein loyaler Kommunist ist. Aber darüber mehr mündlich. Ich schreibe es, weil wir ihm von Deinem Artikel erzählten, den er gerne in Temps Moderne bringen würde, wenn Du ihm die Erlaubnis gibst. Da er ja hier in der miesesten ~~Zeitschrift~~ Zeitschrift erschien, wirst Du dich sicherlich nichts dagegen einzuwenden haben. Bitte schreibe mir nur, lieber Gyuri, ob Du ihm den Artikel direkt mit Deiner Erlaubnis schicken wirst, oder ob ich das von hier aus tun soll. Leider ist weder Deine ~~Aesthetik~~ noch "Die Theorie des Romans" vom Verlag geschickt worden. Bitte lasse doch beide Bücher unbedingt an Ernst schicken. Ernst spricht nicht nur ständig über Dich, wir denken auch stets mit grosser Liebe und Verehrung Deiner.

Bitte um einige Zeilen.

Allerherzlichst umarmt Dich Ernst und Deine

MTA FIL. INT
Lukács Arch.

Lou